

## III.27

### Neues Testament

# Vom Geblendeten zum Bekehrten – die Geschichte des Paulus kennenlernen

Sarah Rathjen

Illustrationen: Katharina Friedrich



Der Christenverfolger Saulus wird durch eine Begegnung mit Jesus zu einem großen Missionar und Gemeindegründer. In dieser Unterrichtsreihe lernen die Schülerinnen und Schüler die Geschichte des Paulus kennen, begleiten ihn auf seinen Reisen, erleben seinen Gefängnisaufenthalt und erfahren von seinem Wirken.

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 2 bis 4

**Dauer:** 3–4 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Bibel und biblische Geschichten kennenlernen, aus der Bibel Impulse für den Alltag herausarbeiten

**Themenbereiche:** Vom Saulus zum Paulus, Paulus' Missionsreisen, Christengemeinden

**Medien:** Texte, Malvorlagen, Arbeitsblätter

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt, TX: Text, FS: Farbseite, AL: Anleitung, VL: Mal-/Bastelvorlage

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Gespräch

### 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Vom Saulus zum Paulus – das Damaskuserlebnis
<b>Einstieg:</b>	Verschiedene Möglichkeiten, um in die Geschichte einzusteigen (siehe Medienhinweise): <ul style="list-style-type: none"> <li>– YouTube: Die Bekehrung des Paulus</li> <li>– YouTube: Superbuch – Flucht nach Damaskus (Klassen 2/3)</li> <li>– „Paulus wird Apostel“ als Kamishibai-Bildkarten-Set oder eBook</li> <li>– Bibeltext „Paulus wird Christ“ aus z. B. der Neukirchener Kinderbibel vorlesen oder gemeinsam lesen.</li> </ul>
<b>M 1 (TX)</b>	<b>Aus Saulus wird Paulus</b> / Vorlesen oder gemeinsames Lesen des Textes.
<b>Hauptteil:</b>	SuS aus Klasse 2 erhalten M 2, SuS aus Klassen 3/4 bearbeiten M 3 und M 4. 
<b>M 2 (VL)</b>	<b>Paulus' besonderes Erlebnis</b> / Die SuS malen das Damaskuserlebnis in die Vorlage und malen das Bild anschließend bunt aus.
<b>M 3 (VL)</b>	<b>Saulus wird zu Paulus</b> / Die SuS schreiben zu den Paulus-Figuren, was er im jeweiligen Lebensabschnitt tat oder dachte.
<b>M 4 (AB)</b>	<b>Paulus' Erlebnis auf dem Weg nach Damaskus</b> / Die SuS beantworten die Fragen zur Geschichte von M 1.
<b>Abschluss:</b>	Die Ergebnisse werden gezeigt/besprochen.
<b>Benötigt:</b>	ggf. Beamer und internetfähiges Gerät zum Abspielen der Videos

### 2. Stunde

<b>Thema:</b>	Paulus' Reisen und Gemeindegründungen
<b>Einstieg:</b>	L blickt mit den SuS auf letzte Stunde zurück (Klassen 3/4): <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Wer war Paulus?</i></li> <li>– <i>Was ist ihm passiert?</i></li> <li>– <i>Warum und wie veränderte er sich?</i></li> </ul> 
	Mit SuS aus Klasse 2 kann die Geschichte mit Playmobil-/Egli-Figuren o. Ä. nachgespielt werden. 



**Hauptteil:** SuS aus Klassen 3/4 bearbeiten M 5 und M 6 in Partnerarbeit, M 7 wird im Plenum besprochen. Mit SuS aus Klasse 2 kann der Turnhallen-Parcours bei M 8 durchgeführt werden.

**M 5 (FS)**

**Paulus geht auf Reisen** / Die SuS betrachten die Landkarte

**M 6 (AB)**

**Paulus geht auf Reisen** / Die SuS vollziehen Paulus' Missionen (mithilfe eines Atlases) nach.

**M 7 (TX)**

**Paulus gründet christliche Gemeinden** / Gemeinsam wird der Text gelesen und besprochen.



Es können Vergleiche zu heutigen Gemeinden und Gemeinschaften gezogen werden. Die SuS dürfen von eigenen Erfahrungen berichten.

**M 8 (AL)**

**Ein Turnhallen-Parcours** / Die SuS begleiten Paulus auf seinen Reisen mithilfe eines Geräte-Parcours in der Turnhalle.

**Abschluss:**

L bespricht mit den SuS den Parcours

- *Wie war die Reise für euch?*
- *Könnt ihr euch nun vorstellen, wie es Paulus zugeht?*



**Benötigt:**

ggf. Playmobil-/Egli-Figuren o. Ähnliches, 1 Paar, für den Turnhallen-Parcours: 1 Weichbodenmatte, 4–5 Hütchen, 2–3 große Kästen, 1 Sprossenwand, 5–6 Teppichmatten, Rollbretter und Springseile

### 3. Stunde

**Thema:**

Paulus und Silas im Gefängnis

**Einstieg:**

SuS wiederholen die Inhalte der vorherigen Stunde.

**Hauptteil:**

**M 9 (TX)**

**Paulus und Silas im Gefängnis** / Gemeinsames Lesen des Textes oder Alternativ (siehe unten).

Hier sind einige Möglichkeiten, um die Geschichte zu erzählen:

- YouTube: Paulus im Gefängnis (Klassen 3/4)
- „Paulus im Gefängnis“ als Kamishibai Bildkarten-Set oder eKami
- Die Geschichte (M 9) mit Playmobilfiguren nachspielen (Klasse 2)
- SuS aus Klassen 3/4 können nach Lesen des Textes diesen als Rollenspiel umsetzen.

**M 10 (AB)**

**Paulus und Silas im Gefängnis** / Die SuS vervollständigen den Lückentext.

SuS der Klasse 2 malen ein Bild von Paulus und Silas im Gefängnis.

**Abschluss:**

Besprechen der Ergebnisse

**Benötigt:**

ggf. Playmobilfiguren o. Ä., Buntstifte



#### 4. Stunde

**Thema:** Paulus' Briefe an die Gemeinden

**Einstieg:** L fragt SuS, wie man miteinander kommunizieren kann, wenn es kein Telefon, kein Internet oder Handy gibt.

**M 11 (TX)** **Paulus schreibt Briefe an die Gemeinden** / Die SuS lesen den Text und schreiben anschließend selbst einen Brief.

Es könnte eine „Klassen-Briefe-Aktion“ stattfinden: Jedes Kind schreibt einen Brief an die Klasse, wie es sich die Klassengemeinschaft vorstellt, welche Probleme/Konflikte es evtl. gibt, welche Lösungen/Vorschläge das Kind hat usw.



**M 12 (AB)** **Ein Elfchen schreiben** / Die SuS verfassen ein Elfchen zu einem Schlagwort rund um das Thema „Gemeinschaft“.



**Abschluss:** Vorlesen der Elfchen oder Briefe, Besprechen der Vorstellungen der SuS zur Klassengemeinschaft.

**Benötigt:** ggf. (Brief-)Papier und Briefumschläge, „Briefkasten“ (Schachtel, Box)

## Aus Saulus wird Paulus

In Jerusalem lebte ein Mann. Er hieß Saulus. Saulus liebte Gott und hielt sich an dessen Regeln. Jeden Tag hörte er den Lehrern zu, die Gottes Regeln erklärten. Sie sagten: „Hört nicht auf das, was die Menschen über Jesus erzählen. Sie sagen, Jesus sei Gottes Sohn. Sie lügen.“ Da schmiedete Saulus einen Plan: „Ich werde alle Menschen verfolgen, die an Jesus glauben.“

Mit großem Eifer machte er sich ans Werk. Er verhaftete viele Menschen und brachte sie ins Gefängnis. Deshalb hatten die Menschen Angst vor Saulus. Sie flohen in eine andere Stadt. Diese Stadt hieß Damaskus. Dort fühlten sie sich sicher.

Aber Saulus gab nicht auf. Er machte sich auf den Weg nach Damaskus. Als er kurz vor der Stadt war, leuchtete plötzlich ein Licht auf, hell wie ein Blitz. Saulus erschrak und stürzte zu Boden. Da hörte er eine Stimme: „Saulus! Saulus! Ich bin es, Jesus. Warum verfolgst du mich? Steh nun auf und geh in die Stadt. Dort wirst du hören, was du tun sollst.“

Da stand Saulus auf und öffnete seine Augen. Doch es blieb ganz dunkel. Er konnte nichts mehr sehen. Seine Begleiter halfen ihm und brachten ihn nach Damaskus in ein Haus. Dort wartete er.

Nach drei Tagen kam ein Mann zu Saulus. Sein Name war Hananias. Er sagte zu ihm: „Jesus, Gottes Sohn, hat mich zu dir geschickt. Von jetzt an sollst du sein Freund sein. Du sollst zu anderen Völkern gehen und ihnen von ihm erzählen.“

Plötzlich konnte Saulus wieder sehen. Von nun an nannte er sich Paulus. Die Menschen, die an Jesus glaubten, wurden seine Freunde. Er erzählte auch seinen Feinden, zu denen er früher gehörte, von Jesus. Das gefiel diesen Menschen aber nicht. Sie wollten Paulus töten. Aber die Freunde von Jesus halfen Paulus und ließen ihn bei Nacht in einem Korb an der Stadtmauer hinab. So entkam Paulus seinen Verfolgern.

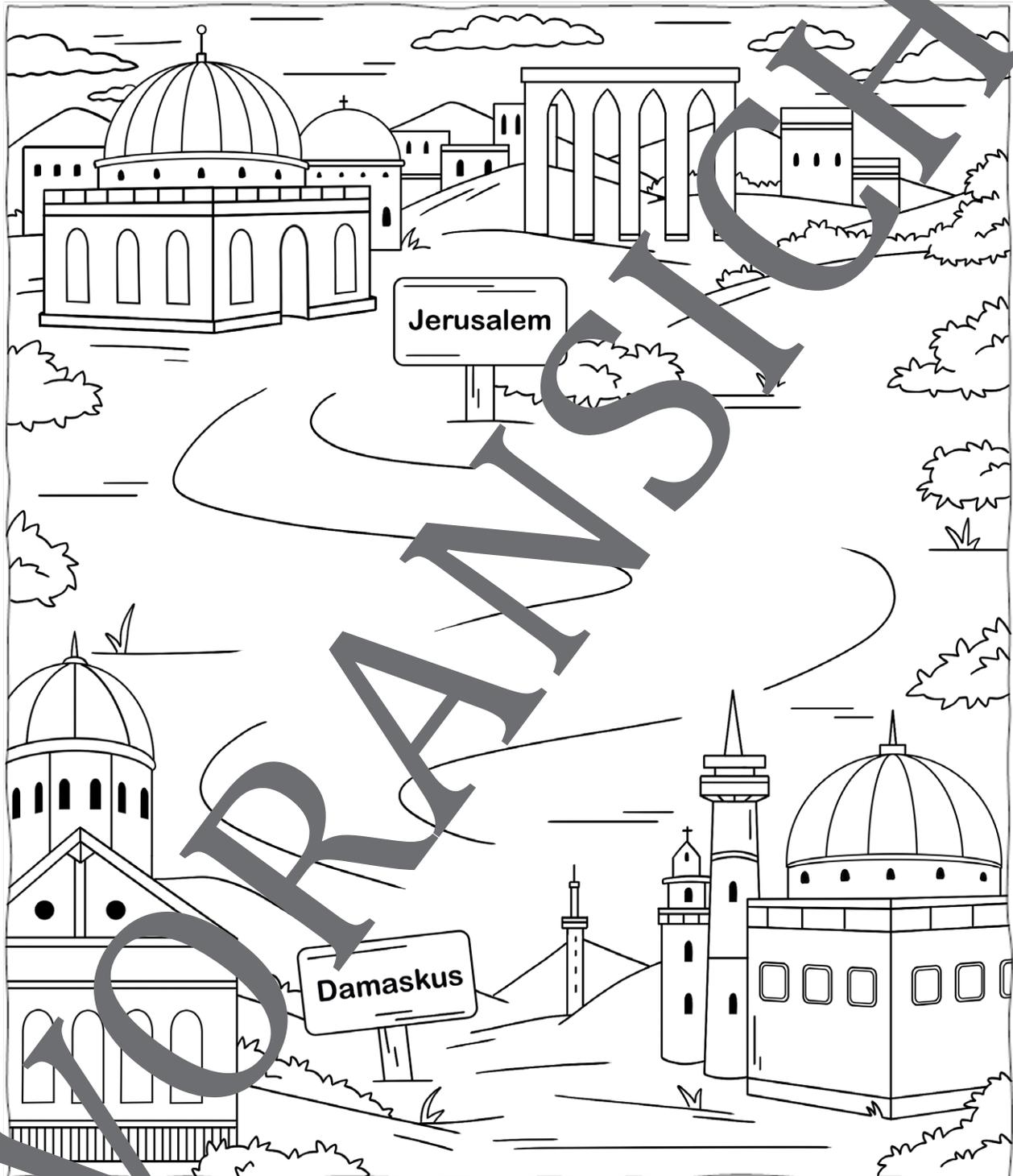
Postelgeschichte 8,1–3 und 9,1–25, gekürzte Textversion aus „Hoffnung für alle“, Fontis-Verlag 2020

## Paulus' besonderes Erlebnis

M 2



**Aufgabe:** Was geschah mit Saulus auf dem Weg nach Damaskus? Male es in die Vorlage. Anschließend kannst du das Bild bunt ausmalen.



### Saulus wird zu Paulus

M 3



**Aufgabe:** Schreibe zu jeder Figur, was Paulus in den drei Stationen seines Lebens tat oder dachte. Denke daran, wie sich Saulus zu Paulus veränderte.



---

---

---

---



---

---

---

---



---

---

---

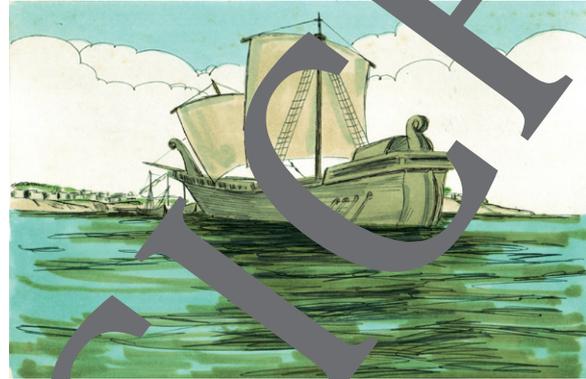
---

VORANSICHT

## Paulus geht auf Reisen

Nachdem Paulus vor der Stadt Damaskus Jesus als helles Licht erlebt hatte, hörte er auf, die Christen (Anhänger von Jesus) zu verfolgen. Er begann sogar, durch die umliegenden Städte zu reisen, um von Jesus erzählen.

Doch er wollte noch mehr: Er wollte, dass auch Menschen in entfernten Städten und Ländern von Jesus hörten. Und so unternahm er viele Reisen. Damals gab es weder Autos noch Züge oder Flugzeuge. So ging er viel zu Fuß, ritt auf Reittieren oder fuhr mit dem Schiff.



Die Reisen dauerten oft viele Monate und waren nicht ungefährlich. Man nannte sie „Missionsreisen“, da Paulus viele Menschen missionieren wollte (das heißt, dass er anderen Menschen von Jesus erzählen wollte).

Abb.: © BibleArtLibrary / iStock



**Aufgabe 1:** Schaut euch die Landkarte bei M 5 an.



**Aufgabe 2:** Beantwortet die Frage.

Von wo aus startete Paulus?

---

Welche heutigen Länder und Inseln besuchte er auf seinen Reisen?



**Tipp:** Nehmt einen Atlas zu Hilfe.

---



---



---

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**

